

media k gmbh · Goethestraße 10 · D-97980 Bad Mergentheim

Presseinformation zum Projekt „Argumente anstatt Aggression“ zur freien redaktionellen Verwendung

07. Januar 2021



Goethestr. 10
D-97980 Bad Mergentheim
info@media-k.eu

Goetzgasse 105/4
A-1180 Wien
vienna@media-k.eu

Tel. +49 79 31 99 27 30
Fax +49 79 31 99 27 31

www.media-k.eu

Gegen Hassrede und Aggression - Fortbildungsprogramm verfügbar

Mit dem europäischen Projekt "Argumente anstatt Aggression (AAA)" setzt die Bad Mergentheimer media k GmbH ein Zeichen gegen Hassrede und aggressive Kommunikation. In einem europäischen Team arbeitet die Einrichtung mit Expert*innen aus sieben europäischen Ländern zusammen, die ein Fortbildungsprogramm für Menschen in öffentlichen Funktionen entwickelt haben. Dieses soll sie befähigen, mit Hassrede und aggressiver Kommunikation umzugehen.

Eine Umfrage des AAA-Teams ergab, dass es in allen teilnehmenden Ländern (Deutschland, Österreich, Niederlande, Griechenland, Spanien, Slowenien und Slowakei) eine Fülle von Initiativen gegen Hassrede gibt. Mehr als 30 solcher Initiativen, dokumentiert auf der Homepage des Projekts, zeigen, dass das Engagement gegen Hassrede während der letzten zwei Jahre gewachsen ist. Die große Zahl dieser Initiativen macht aber auch deutlich, dass die Notwendigkeit, sich gegen Hassrede zu positionieren und sie zu stoppen, ungebrochen ist. Umso wichtiger ist es, allen Menschen, die sich gegen Hassrede engagieren, leicht zugängliche Werkzeuge und Argumentationshilfen an die Hand zu geben, die sie einerseits mit Informationen versorgen und andererseits Argumente bieten.

Training gegen aggressive, rassistische oder fremdenfeindliche Kommunikation

Das nun fertig gestellte Fortbildungsmaterial zielt darauf ab, die Kommunikations- und Argumentationsfähigkeiten der Bürger*innen zu trainieren, die sie z. B. im Telefonkontakt und in den sozialen Medien einsetzen können, wenn sie mit aggressiven, rassistischen oder fremdenfeindlichen Aussagen und Unwahrheiten konfrontiert werden. Ziel ist es, Aggression zu versachlichen und in produktive Kommunikation umzuwandeln. Die Fortbildung baut Fähigkeiten und Motivation auf, um mit respektlosem, erniedrigendem und beleidigendem Verhalten umzugehen.

Das anwendungsorientierte Fortbildungsmaterial bietet freien Zugang zu folgenden Instrumenten gegen Hassrede:

- einen "Katalog" mit den häufigsten Vorurteilen und möglichen Gegenargumenten, um schnell, sachlich und fundiert argumentieren zu können;

- einen Leitfaden mit Hintergrundinformationen,
- Zugang zu mehr als 30 Initiativen gegen Hassrede und
- mehr als 30 Übungen zum Selbstlernen oder für Trainingskurse von professionellen Trainer*innen gegen verschiedene Arten von Vorurteilen, z.B. im Kontext von Migration, politischem Extremismus oder sexueller Orientierung;
- eine digitale Lernplattform und eine App mit Zugang zu allen Materialien.

Zu diesen Materialien gehören Kommunikationstechniken ebenso wie Informationen darüber, wann eine Straftat vorliegt. "Wir sind Hassrede und Aggressionen nicht schutzlos ausgeliefert. Mit dem Fortbildungsprogramm können Interessierte Fähigkeiten erwerben, um Selbstwertgefühl, Empathie gegenüber Andersdenkenden und den lösungsorientierten Umgang mit Hassrede und Aggression zu stärken", sagt Projektleiterin Dr. Karin Drda-Kühn von media k GmbH. So kann Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und der Verbreitung von Hassrede und aggressiver Kommunikation entgegen getreten werden.

Fortbildung bereit für Anwendung

Argumente anstatt Aggression richtet sich in erster Linie an Menschen, die in öffentlichen Funktionen arbeiten, z.B. Mitarbeiter*innen in öffentlichen Einrichtungen, die direkten Kontakt zu Bürger*innen haben, Lehrer*innen, Jugendarbeiter*innen, Fachkräfte in Kultureinrichtungen oder solche, die in öffentlichen Medien arbeiten. Angesprochen sind auch Menschen, die sich z.B. in Flüchtlings- und Migrantenorganisationen, in Bürgerinitiativen oder in Organisationen gegen Rassismus engagieren. Diese Gruppen sind wichtige Multiplikatoren in der Erwachsenenbildung und bei der Vermittlung von Bürgerrechten und -pflichten.

Mehr: Dr. Karin Drda-Kühn, Tel. 07931 99 27 30; aaa@media-k.eu

www.contra-aggression.eu (auch in deutscher Sprache)

Direkter Zugang zum Schulungsprogramm: <https://contra-aggression.eu/modules/>

Facebook: www.facebook.com/contra-aggression;

[Twitter #contra-aggression](https://twitter.com/contra_aggression)

Bilder zur freien Verwendung (angehängt an diese Presseinformation):



(Bildnachweis: Splash Creative Commons)



(Bildnachweis: Pixabay Creative Commons)